Anlage

Angebotsauswertung – Bewertungsmatrix (Zuschlagskriterien)

Bauherr:	Knappschaft Kliniken Universitätsklinikum Bochum GmbH
Objekt:	Universitätsklinikum Bochum, Haus A
Vorhaben:	Betoninstandsetzungsarbeiten Außenwandflächen/Fassadenflächen
Vergabenummer:	**2026-KKUB-SBH-Betonsanierung**

Im Rahmen der Angebotswertung werden das für die Betoninstandsetzungsarbeiten vorgesehene Ausführungskonzept und der Angebotspreis beurteilt. Das Ausführungskonzept umfasst die technische Ausführung, das Schutzkonzept und den Personaleinsatz.

Die für die Bewertung des Ausführungskonzepts geforderten Angaben und Nachweise sind im Dokument „Bieterangaben – Angebotsphase“ aufgeführt. Sie betreffen die technische Ausführung, das Schutzkonzept und den Personaleinsatz. Bei der Bewertung werden die Anforderungen der funktionalen Leistungsbeschreibung und die Randbedingungen des laufenden Krankenhausbetriebs berücksichtigt.

Die geforderten Bieterangaben sind vollständig und nachvollziehbar in Textform mit dem Angebot einzureichen. Die geforderten Nachweise sind beizufügen. Soweit die Wahl eines Verfahrens oder Systems dem Bieter überlassen bleibt, ist dessen Eignung für den konkreten Anwendungsfall darzulegen.

Das Ausführungskonzept und der Angebotspreis gehen mit jeweils 50 % in die Gesamtwertung ein. Für beide Bewertungsbereiche werden jeweils bis zu 18 Punkte vergeben. Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Summe der erreichten Punkte und beträgt höchstens 36 Punkte.

Gewertet werden die finalen Angebote. Erteilt die Auftraggeberin den Zuschlag auf der Grundlage der Erstangebote ohne Verhandlungen, werden die Erstangebote nach denselben Maßstäben gewertet.

Bewertung der Angebote

Ausführungskonzept

Für jede in der Tabelle aufgeführte Anforderung wird 1 Punkt vergeben, wenn sie anhand der Angaben und der hierfür geforderten Nachweise vollständig und nachvollziehbar erfüllt ist. Andernfalls werden für die betreffende Anforderung 0 Punkte vergeben.

Die Anforderungen 1–12 betreffen die technische Ausführung, die Anforderungen 13–16 das Schutzkonzept und die Anforderungen 17–18 den Personaleinsatz.

Nr.	Bewertungsbereich	Nachgewiesene Anforderung	Punkte
1	Entfernung der Holzwolle-Leichtbauplatten	Die vollständige Entfernung der Platten und ihrer Rückstände ist unter Angabe der Geräte und Verfahrensparameter beschrieben. Die Vorgehensweise in schwer zugänglichen Bereichen und der Schutz des tragfähigen Betons sowie der zu erhaltenden Bewehrung sind dargestellt.	1
2	Vorbereitung des Untergrundes	Der Abtrag von geschädigtem, hohl liegendem oder nicht tragfähigem Beton ist beschrieben. Die Maßnahmen zur Herstellung und Überprüfung eines tragfähigen, geeigneten und sauberen Untergrundes sowie die Auswirkungen des Verfahrens auf Staub, Lärm und Erschütterungen sind dargestellt.	1
3	Betonersatzsystem	Hersteller, Produkte und Systemkomponenten sind benannt. Die Eignung für die geforderten Festigkeitseigenschaften, die Einbaulage, die Exposition und die spätere Fassadenbefestigung ist durch Produkt- und Systemunterlagen belegt.	1
4	Mörtelauftrag	Arbeitsgänge, Schichtdicken, erforderliche Haftbrücken, Verdichtung, Oberflächenbearbeitung und Nachbehandlung sind systembezogen beschrieben. Die dauerhafte Verbindung mit dem Bestandsbeton und die Ausbildung der Instandsetzungsflächen sind nachvollziehbar dargestellt.	1
5	Herstellung F90	Materialien, Schichtaufbau und Schichtdicken sowie die Ausbildung der Anschlüsse und Kanten für die Herstellung des geforderten Feuerwiderstands F90 sind beschrieben.	1
6	Nachweis F90	Die Eignung der vorgesehenen Lösung für die betroffenen Bauteile und die konkrete Einbausituation ist belegt. Die Abstimmung mit Betonersatz, Betondeckung und späterer Fassadenbefestigung ist dargestellt.	1
7	Gerüstbau	Gerüstsystem, Abfangungen, Anschlagpunkte, Aussteifungen, Konsolen, Zugänge und Rettungswege sind unter Berücksichtigung der eingeschränkten Aufstellmöglichkeiten beschrieben. Aufbau- und Umsetzfolge sowie die erforderlichen statischen Nachweise und Prüfungen sind berücksichtigt.	1
8	Baustellenlogistik	Materialversorgung, Hebe- und Transportmittel sowie der Abtransport von Abbruchmaterial und Rückständen sind beschrieben und mit den Abläufen des Krankenhauses abgestimmt dargestellt.	1
9	Bauablauf	Die abschnittsweise Ausführung im Pilgerschrittverfahren ist von der Gerüststellung und Abschottung über Freilegung, Schadensaufnahme, Instandsetzung, Nachbehandlung und Oberflächenschutz bis zur Übergabe an den Fassadenbau nachvollziehbar dargestellt.	1
10	Ablaufplanung	Die zeitliche und organisatorische Abstimmung der einzelnen Abschnitte ist dargestellt. Abschnittsdauern, Personalstärken sowie Prüf- und Freigabezeiten sind aufeinander abgestimmt. Die Planung legt dar, wie freigelegte Bewehrung und vorbereitete Untergründe rechtzeitig geschützt oder weiterbearbeitet werden.	1

Nr.	Bewertungsbereich	Nachgewiesene Anforderung	Punkte
11	Prüfungen	Das Konzept beschreibt die Eigenüberwachung des Untergrundes, der Bewehrung, der Verarbeitung des Betonersatzes und der Schichtdicken einschließlich der vorgesehenen Haftzugprüfungen und Prüfungen des Verankerungsgrundes.	1
12	Dokumentation	Befunde, Prüfungen und Freigaben werden den Fassadenabschnitten, Geschossen und Bauteilen eindeutig zugeordnet. Zustandsfeststellungen vor dem Verdecken von Bewehrung und Untergrund sind im Bauablauf vorgesehen.	1
13	Abschottung	Die Abschottung gegen Staub, Beton- und Holzwollereste, Strahlgut und Spritzmörtel ist beschrieben. Der Schutz angrenzender Innenräume, Bauteile und technischer Anlagen einschließlich Fensterflächen und -anschlüssen, Leibungen, Fugen, Dachaufbauten und angrenzenden Fassadenbereichen ist dargestellt.	1
14	Schutz im Betrieb	Die Aufrechterhaltung und Anpassung der Schutzmaßnahmen mit dem Baufortschritt sowie die Maßnahmen zur Minimierung von Lärm, Staub und Erschütterungen bei laufendem Krankenhausbetrieb sind dargestellt.	1
15	Wasserfassung	Erfassung, Sammlung und erforderlichenfalls Vorbehandlung des Prozess-, Strahl- und Reinigungswassers sind beschrieben. Es ist dargestellt, wie unkontrollierter Wassereintritt in das Gebäude und unzulässige Einleitungen in Boden oder Kanalisation verhindert werden.	1
16	Entsorgung	Getrennte Erfassung, Transport auf der Baustelle und vorgesehene Wege zur Verwertung oder Beseitigung der Abfälle und Rückstände sind nachvollziehbar dargestellt. Die erforderlichen Nachweise und Belege sind für die Ausführung vorgesehen.	1
17	Verantwortliche und Fachkunde	Die für die Maßnahme vorgesehenen Personen für Projektleitung, Bauleitung und weitere verantwortliche Führungsaufgaben sind benannt. Die für ihre Tätigkeiten erforderlichen Qualifikationen und Fachkundenachweise sind beigefügt.	1
18	Personalplanung	Personalstärke und Verteilung auf die Arbeitsabschnitte sind mit dem Bauablauf und dem laufenden Krankenhausbetrieb abgestimmt. Die Verfügbarkeit während der Bauzeit und das Vorgehen bei Ausfällen oder Ablaufänderungen sind dargestellt.	1
	Gesamtpunkte		**18**

Angebotspreis

Das Angebot mit dem niedrigsten wertbaren Angebotspreis (Gesamtangebotspreis netto) erhält 18 Punkte. Für die übrigen wertbaren Angebote wird die Punktzahl nach dem Verhältnis des niedrigsten wertbaren Angebotspreises zum jeweils zu wertenden Angebotspreis ermittelt.

Preispunkte = (niedrigster Angebotspreis ÷ zu wertender Angebotspreis) × 18

Die Preispunkte werden auf eine Nachkommastelle gerundet.

Gesamtwertung

Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Addition der Punkte für das Ausführungskonzept und der Preispunkte. Je Bewertungsbereich können bis zu 18 Punkte erreicht werden. Bei insgesamt 36 möglichen Punkten entspricht dies einer Gewichtung von jeweils 50 %. Bei gleicher Gesamtpunktzahl erhält das Angebot mit der höheren Punktzahl für das Ausführungskonzept den Zuschlag; besteht auch dann Gleichheit, entscheidet das Los.